

## Gebrauchsanleitung

Pfl.Reg.Nr.: 3872-0

### SYSTIVA®

#### Fungizid Beize

**Wirkstoff:** 333 g/l Fluxapyroxad (Gew.-%: 28,8)**Wirkmechanismus (FRAC Code):** 7**Formulierung:** FS (Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung  
oder Suspensionsbeize)**Packungsgröße:** 1 l; 10 l; 200 l

**Systiva ist eine Beize für Winterweizen, inkl. Dinkel und Durum, Wintergerste und Sommergerste zum Schutz vor Blattkrankheiten wie Echter Mehltau, Netzfleckenkrankheit, Schneeschimmel, *Septoria tritici* und Streifenkrankheit**

## ANWENDUNG

### Wirkungsweise

Systiva® ist eine Beize mit dem Wirkstoff Fluxapyroxad gegen samen- u. bodenbürtige Krankheitserreger. Zusätzlich schützt Systiva® früh und lang anhaltend gegen Blattkrankheiten.

### Wirkungsspektrum

In Winterweizen gegen:

Schneeschimmel (*Monographella nivalis*)

Septoria-Blattdürre (*Septoria tritici*)

Echten Mehltau (*Blumeria graminis*)

In Wintergerste gegen:

Streifenkrankheit (*Pyrenophora graminea*)

Netzfleckenkrankheit (*Pyrenophora teres*)

Echten Mehltau (*Blumeria graminis*)

Schneeschnimmel (*Monographella nivalis*)

In Sommergerste gegen:

Streifenkrankheit (*Pyrenophora graminea*)

Netzfleckenkrankheit (*Pyrenophora teres*)

Echten Mehltau (*Blumeria graminis*)

Bei vielen Fungiziden besteht generell das Risiko des Auftretens von wirkstoffresistenten Pilzstämmen. Deshalb kann unter besonders ungünstigen Bedingungen eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels nicht ausgeschlossen werden. Die von BASF empfohlene Aufwandmenge ist unbedingt einzuhalten.

## **Anwendungsempfehlung/ Indikationen**

### **1. Winterweizen, inkl. Durum und Dinkel (Saatgutbehandlung)**

**Gegen Echten Mehltau (*Blumeria graminis*), Septoria-Blattdürre (*Septoria tritici*), Schneeschimmel (*Monographella nivalis*)**

Zugelassene Aufwandmenge: 150 ml /100 kg Saatgut

Empfohlene Aufwandmenge: 100 ml/100 kg Saatgut

Wasseraufwandmenge mind. 250 ml /100 kg Saatgut

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Beizen vor der Saat

### **2. Wintergerste (Saatgutbehandlung)**

**Gegen Streifenkrankheit (*Pyrenophora graminea*), Netzfleckenkrankheit (*Pyrenophora teres*), Echten Mehltau (*Blumeria graminis*), Schneeschimmel (*Monographella nivalis*)**

Zugelassene Aufwandmenge: 150 ml /100 kg Saatgut

Empfohlene Aufwandmenge: 100 ml/100 kg Saatgut

Wasseraufwandmenge mind. 250 ml /100 kg Saatgut

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Beizen vor der Saat

### **3. Sommergerste (Saatgutbehandlung)**

**Gegen Streifenkrankheit (*Pyrenophora graminea*), Netzfleckenkrankheit (*Pyrenophora teres*), Echten Mehltau (*Blumeria graminis*)**

Zugelassene Aufwandmenge:	150 ml /100 kg Saatgut
Empfohlene Aufwandmenge:	100 ml/100 kg Saatgut
Wasseraufwandmenge	mind. 250 ml /100 kg Saatgut
Max. Anzahl der Anwendungen:	1
Beizen vor der Saat	

#### **Sonstige Hinweise und Auflagen**

Der maximale Mittelaufwand darf 270 ml/ha nicht überschreiten (entspricht maximal 180 kg Saatgut pro ha).

Verschüttetes Saatgut sofort zusammenkehren und entfernen.

Säcke und Sackteile fachgerecht entsorgen.

Behandeltes Saatgut nicht als Lebens- oder Futtermittel verwenden.

Eine Nachbeizung des behandelten Saatgutes ist nicht zulässig.

Zur Vermeidung der Ausbildung von Wirkstoffresistenzen maximal eine Folgeanwendung mit einem Fungizid gegen Blatt- und Ährenkrankheiten, das einen Wirkstoff aus Wirkstoffgruppe der Carboxamide (FRAC-Code 7) enthält.

### **Verträglichkeit**

Systiva® ist in Winterweizen, Wintergerste und Sommergerste sehr gut verträglich.

Voraussetzung für jede Beizung und Lagerung ist die Verwendung von ordnungsgemäß getrocknetem Saatgut ohne Abrieb oder Staubanteile, ohne mechanische Beschädigungen mit guter Keim- und Triebkraft.

Einwandfreies Saatgut und ordnungsgemäße Lagerung vorausgesetzt, ist eine Vorratsbeizung mit Systiva® und Überlagerung des gebeizten Saatguts möglich.

Wir empfehlen Saatgut, dessen Keimfähigkeit unter 90 % liegt und dessen Triebkraft vermindert ist, nicht zu überlagern.

Bei Überlagerung ist generell die natürliche beizmittelunabhängige Alterung und mögliche Abnahme der Keim- und Triebkraft des Getreides bei der Bestimmung der Aussaatstärken zu berücksichtigen.

## **Anwendungstechnik**

### I. Beiztechnik

Das Mittel ist gebrauchsfertig und kann, gleich wie jede andere Wasserbeize, nach gründlichem Homogenisieren mit geprüften Beizgeräten verarbeitet werden.

Zur Erzielung optimaler Verteilung am Einzelkorn wird eine Verdünnung mit Wasser empfohlen. Bei gleichzeitiger Verwendung von Kinto® Duo ist eine Verdünnung nicht notwendig.

Nach Beizpausen ist darauf zu achten, dass die Beizflüssigkeit nochmals gründlich durchmischt wird. Bei längeren Beizpausen von mehr als einem Tag, z.B. über das Wochenende, empfiehlt es sich die Pumpe mit Wasser zu spülen. Die hier anfallende Spülflüssigkeit kann für weitere Spülvorgänge wiederverwendet oder als Wasserzusatz eingesetzt werden. Für eine volle Wirkung des Mittels muss die hier empfohlene Aufwandmenge eingehalten werden und eine gleichmäßige Verteilung der Beize auf die Körner durch die richtige Geräteeinstellung sichergestellt werden.

### II. Mischbarkeit

Systiva® ist mit der wasserbasierten Beize Kinto® Duo und mit Nutri®Seed mischbar.

Bei der kombinierten Anwendung mehrerer Produkte sind die Hinweise in der jeweiligen Gebrauchsanleitung zu beachten.

### III. Restmengenverwertung

Eventuell auftretende Präparatrete in Originalbehältern gut verschlossen aufbewahren und beim nächsten Beizvorgang verwenden.

## **HINWEISE ZUR UMWELTGEFÄHRDUNG UND UMWELTRELEVANTE VORSICHTSMAßNAHMEN UND HINWEISE AUF BESONDERE GEFAHREN UND SICHERHEITSRATSCHLÄGE ZUM SCHUTZ DER GESUNDHEIT**

**Einstufung und Kennzeichnung gemäß den Bestimmungen Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)**

**Piktogramm:**



**Signalwort:** Achtung

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

### **Gefahrenhinweise**

H317 Kann allergische Hautreaktion verursachen.

H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten:**

### **Sicherheitshinweise**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P263 Berührung während Schwangerschaft und Stillzeit vermeiden.

P264 Nach Gebrauch verschmutzte Körperteile gründlich waschen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung tragen.

P302+ P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

EUH208 Enthält 1,2-benzisothiazolin-3-one (CAS-No 2634-33-5). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbrüngeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 5 - Zum Schutz von Vögeln/wild lebenden Säugetieren muss das Mittel/Saatgut vollständig in den Boden eingearbeitet werden; es ist sicherzustellen, dass das Mittel/Saatgut auch am Ende der Pflanz- bzw. Saatzeilen vollständig in den Boden eingearbeitet wird.

SPe 6 - Zum Schutz von Vögeln/wild lebenden Säugetieren muss das verschüttete Mittel beseitigt werden.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

### **Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen: Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen.

Nach Augenkontakt: Mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen.

Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und 200-300 ml Wasser nachtrinken, Arzthilfe.

### Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

## **ABFALLBESEITIGUNG**

Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

## **ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE / HAFTUNG**

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z.B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin ge-

machten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Den jeweils neusten Stand zur Produktinformation können Sie abrufen unter: [www.agrar.basf.at](http://www.agrar.basf.at)

**Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher:**

BASF Österreich GmbH  
Handelskai 94-96  
A-1200 Wien  
[www.agrar.basf.at](http://www.agrar.basf.at)  
Notfall Tel. Nr.: 0049-62160-43333

**Vertrieb:** BASF Österreich GmbH  
Handelskai 94-96  
A-1200 Wien  
[www.agrar.basf.at](http://www.agrar.basf.at)